

Hagen und *Uecker* aus Hamburg als weitere Herausgeber neben Herrn *Scholz* tätig.

Die 16 Autorinnen und Autoren sind überwiegend Anwältinnen und Anwälte sowie Familienrichter und einige Professoren. Herauszuheben sind zweifellos wegen der lesbaren Formulierungen und schnörkellosen Sprache die Bearbeitung des „Sorge- und Umgangsrechts“ durch den Offenbacher Fachanwalt für Familienrecht und Notar *Sven Fröhlich* und „Einkommensermittlung“, bearbeitet durch den Kollegen *Dr. Kleffmann* aus Hagen sowie zusammen mit der Kollegin *Kühner* aus Hamm der „Ehegattenunterhalt“ (Teil H, Stand Juli 1998).

*Scholz* hat Teil L, „Sozialleistung und Unterhalt“, bearbeitet, der das schwierige Zusammenspielen von Sozialhilfe, Unterhaltsvorschuss und Ausbildungsförderung hervorragend darstellt. Die Fragen der nichtehelichen Lebensgemeinschaft, Stand 1. 8. 2001, stammen aus der Feder der Kollegin *Schreiber* aus St. Wendl, die sich seit Jahren mit dieser schwierigen, sperrigen Materie beschäftigt.

Herr Kollege *Uecker* aus Hamburg beschäftigt sich mit internationalem Privatrecht, insbesondere mit dem internationalen und interlokalen Familienrecht (Teil P) und bietet im Anhang hierzu eine rechtsvergleichende Übersicht zum Scheidungs- und Scheidungsfolgenrecht in der EU, Polen und der Türkei.

Weitere interessante Sachbereiche sind vor allem das „Steuerverrecht“ in der Neubearbeitung, Stand Oktober 2000, von dem Kollegen *Tischler* (Teil S) und von dem Notar *Bretthauer* aus Hamburg, „Vertragsgestaltung im Familienrecht“. Eine derartige Besprechung eines sehr umfangreichen Werkes kann nur stichprobenartig einzelne Bereiche herausgreifen. Die Schwierigkeit für Herausgeber und Verlag besteht natürlich auch vor allem darin, das Buch insgesamt auf einem aktuellen Stand zu halten. Die jetzt gelieferten Teile zum Kindesunterhalt, zum Verfahrensrecht, zum Versorgungsausgleich sind auf dem Stand Januar 2002. Der Teil Elterliches Sorge- und Umgangsrecht (*Fröhlich*) ist auf dem Stand 1. 8. 2001. Andere Teile sind allerdings auf dem Stand Juli 1998, insbesondere Materielles Eherecht und Eheschließungsrecht sowie Eheliches Güterrecht, der wichtige Teil Ehegattenunterhalt (Teil H, *Kleffmann* und *Kühner*) sowie Internationales und interlokales Familienrecht. Hier wird man vier Jahre nach Erscheinen der Erstauflage Neuauflagen der einzelnen Broschüren produzieren müssen.

Die Voraufgaben sind teilweise schon ausführlich besprochen worden. Den Beurteilungen von *Wever*, FamRZ 2000, 1557, und *Schröder*, FPR 2001, 300, 301, kann ich mich inhaltlich voll anschließen. Das Buch deckt alle wesentlichen Bereiche des Familienrechts ab. Die kompakte Vermittlung von Grundlagenwissen und die verständliche Darstellung von schwierigen rechtlichen Einzelfragen machen den besonderen Reiz der jeweiligen einzelnen Broschüren aus.

Das Praxishandbuch Familienrecht macht seinem Namen alle Ehre. Ein Buch von Praktikern für die familienrechtliche Praxis, für den Anwalt und für den Familienrichter.

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Familienrecht  
*Klaus Schnitzler*, Euskirchen

## Bücher zum Familien- und Erbrecht

*Damrau*, Der Minderjährige im Erbrecht, 2002, 104 S., 25 EUR, Zerb Verlag

*Ebert*, Einstweiliger Rechtsschutz in Familiensachen, 2002, 720 S., 68 EUR, Deutscher Anwaltverlag

*Engelmann*, Letztwillige Verfügungen zugunsten Verschuldeter oder Sozialhilfebedürftiger, 2. Auflage 2001, 232 S., 38 EUR, Otto Schmidt Verlag

*Gebauer/Schneider*, AnwaltKommentar BRAGO, 2002, 1484 S., 88 EUR, Deutscher Anwaltverlag

*Haft/Schlieffen*, Handbuch Mediation, 2002, 1473 S., 128 EUR, Verlag C.H. Beck

*Heiß/Heiß*, ABC der unterhaltspflichtigen Einkünfte, 2002, 642 S., 30 EUR, Verlag C.H. Beck

*Heussen* (Hrsg.), Anwalts-Checkbuch Scheidungs- und Trennungvereinbarungen 2002, 135 S., 34,80 EUR, Otto Schmidt Verlag

*Langenfeld*, Testamentsgestaltung, 3. Auflage 2002, 446 S., 72,80 EUR, Otto Schmidt Verlag

## In der nächsten Ausgabe

*Finger*: Versorgungsausgleich mit Auslandsbezug

*Niepmann*: Aktuelle Probleme des ehelichen Vermögensrechts

*Meder*: Interessenkollision im Familien- (und Erb)recht

*Bienwald*: Wie wird man einen Betreuer u. ä. Interessenvertreter wieder los

*Gounalakis/Rhode*: Der virtuelle Rosenkrieg – Persönlichkeitsverletzungen im Internet und ihre familienrechtlichen Implikationen

## Veranstaltungen

### Veranstaltungen der ARGE Familien- und Erbrecht

#### Expertenseminar zum Versorgungsausgleich

7.–14. 9. 2002, Saas-Fee

Referenten: *Rainer Glockner*, Rentenberater, Karlsruhe, *Dr. Brigitte Borgmann*, Rechtsanwältin, München

#### Lebenspartnerschaftsgesetz/Nichteheliche Lebensgemeinschaft

14. 9. 2002, Bremen

Referent: *Jörg Kleinwegener*, Rechtsanwalt, Detmold

#### Eilverfahren, insbesondere Sicherung der Zugewinnausgleichsforderung

18. 9. 2002, Düsseldorf

Referentin: *Inge Saathoff*, Rechtsanwältin, Oldenburg

#### Vermögensausgleich außerhalb des Güterrechts

21. 9. 2002, Kaiserslautern

Referent: *Reinhardt Wever*, Richter am OLG Bremen

#### Update compact für Fachanwälte im Familienrecht

21. 9. 2002, Koblenz

Referent: *Jörg Kleinwegener*, Rechtsanwalt, Detmold

#### Strategien im Zugewinnausgleichsprozess

25. 9. 2002, Bonn

Referent: *Dr. Walter Kogel*, Rechtsanwalt, Aachen

#### Update im Familien- und Erbrecht für Fachanwälte im Familienrecht

27./28. 9. 2002, Berlin

Referenten: *Rolf Oenning*, Rechtsanwalt, Hamm

*Dr. Hubertus Rohlfing*, RAuN, Hamm

#### Vermögensausgleich außerhalb des Güterrechts

28. 9. 2002, Frankfurt

Referent: *Reinhardt Wever*, Richter am OLG Bremen

**Eheverträge und familienrechtliche Vereinbarungen**  
28. 9. 2002, Nürnberg  
Referent: *Wolfgang Schwackenber*, RAuN, Oldenburg

**Aktuelle Rechtsprechung des OLG Koblenz**  
5. 10. 2002, Koblenz  
Referent: *Walter Eck*, Richter am OLG Koblenz

**Aktuelle Rechtsprechung des OLG Düsseldorf**  
9. 10. 2002, Düsseldorf  
Referent: *Dr. Jürgen Soyka*, Richter am OLG Düsseldorf

**Grundzüge des Stiftungsrechts**  
9. 10. 2002, Köln  
Referent: *Dr. K. Jan Schiffer*, Rechtsanwalt, Bonn

**Ermittlungen des Substanz- und Ertragswertes von Unternehmen und Selbständigen**  
11. 10. 2002, Dresden  
Referent: *Dr. soc. oec. Gerhard Mayer-Klenk*, Sachverständiger, Wendlingen

**Erbrecht für Familienrechtler**  
19. 10. 2002, Bamberg  
Referent: *Karl-Ludwig Kerscher*, Rechtsanwalt, Germersheim

**Vermögensausgleich außerhalb des Güterrechts**  
19. 10. 2002, Lübeck  
Referent: *Reinhardt Wever*, Richter am OLG Bremen

**Aktuelle Rechtsprechung des OLG Zweibrücken**  
21. 10. 2002, Kaiserslautern  
Referent: *Dieter Morgenroth*, VorsRi am OLG Zweibrücken

**Eilverfahren, insbesondere Sicherung der Zugewinnausgleichsforderung**  
23. 10. 2002, Hamburg  
Referentin: *Inge Saathoff*, Rechtsanwältin, Oldenburg

**Fehlerquellen im familienrechtlichen Mandat**  
26. 10. 2002, Pforzheim  
Referentinnen: *Dr. Ingrid Groß*, Rechtsanwältin, Augsburg  
*Dr. Brigitte Borgmann*, Rechtsanwältin, München

**Update compact für Fachanwälte im Familienrecht**  
26. 10. 2002, Nürnberg  
Referentin: *Ingeborg Rakete-Dombek*, RAuN, Berlin

**Anmeldung und Informationen:**  
ConventionPartners, Karsten Baas, Gerhard-Rohlf-Str. 22, 53173 Bonn, Tel. 02 28/3 50 04 40, Fax: 02 28/3 50 04 50  
www.cp-bonn.de, E-Mail: info@cp-bonn.de

## 64. Deutscher Juristentag in Berlin vom 17.–20. 9. 2002

### Abteilung Zivilrecht

**Thema:** Empfiehlt es sich, die rechtliche Ordnung finanzieller Solidarität zwischen Verwandten in den Bereichen des Unterhaltsrechts, des Pflichtteilsrechts, des Sozialhilferechts und des Sozialversicherungsrechts neu zu gestalten?

**Vorsitzende:** VorsRinBGH *Dr. Meo-Micaela Hahne*, Karlsruhe, **stv. Vorsitzende:** *Professor Dr. Ingeborg Schwenzer*, Basel

**Gutachter:** *Professor Dr. Eberhard Eichenhofer*, Jena, *Professor Dr. Dieter Martiny*, Frankfurt/Oder

**Referenten:** *Notar Prof. Dr. Manfred Bengel*, Fürth, *Professor Dr. Kurt Lüscher*, Konstanz, *Professor Dr. Jens-Peter Meincke*, Köln

**Auskünfte:** Deutscher Juristentag e. V.  
Postfach 11 69, 53001 Bonn  
Telefon: 02 28/9 83 91-35, Fax: 02 28/9 83 91-40  
E-Mail: info@djt.de, Internet: www.djt.de

### Herbsttagung und Mitgliederversammlung der ARGE Familien- und Erbrecht

21.-23. 11. 2002, Würzburg  
**Thema:** Der Sachverständige im Familien- und Erbrecht

Der Geschäftsführende Ausschuss lädt die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft zur **Mitgliederversammlung am Samstag, 23. 11. 2002, 11 Uhr** ein. Die Mitgliederversammlung findet im Maritim Hotel Würzburg, Pleichertorstraße 5, 97070 Würzburg, Tel.: 09 31/3 05 30, Fax: 09 31/3 05 3-9 00 statt. Die **Tagesordnung** der Mitgliederversammlung wird wie folgt bekannt gegeben:

1. Geschäftsbericht des Geschäftsführenden Ausschusses
2. Bericht des Schatzmeisters
3. Bericht der Kassenprüferin
4. Bericht der Regionalbeauftragten
5. Aussprache
6. Entlastung des Geschäftsführenden Ausschusses
7. Wahl der Kassenprüferin/des Kassenprüfers
8. Änderung der Geschäftsordnung der Arbeitsgemeinschaft
9. Bericht aus der Satzungsversammlung zur Fachanwaltschaft
10. Verschiedenes

**Anmeldung und Information:**  
Deutsche Anwaltakademie, Anja Hoffmann  
Tel.: 0 30/72 61 53-1 83, Fax: -1 88

**Beilagenhinweis:** Mit dieser Ausgabe verteilen wir die Prospekte „DVEV Erbrechtseminare“ von der DVEV, Angelbachtal, „Beck'sches Mandatshandbuch Erbrechtliche Unternehmensnachfolge“ aus dem C. H. Beck Verlag, München, und „Brandneu“ aus dem Deutschen Anwaltverlag, Bonn. Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

Redaktion: RA Klaus Schnitzler (Leitung), RiAG a. D. Dieter Miesen

Einsendung von Entscheidungen bitte an folgende Anschrift: Forum Familien- und Erbrecht, c/o RiAG a. D. Dieter Miesen, Obertorstr. 12, 53340 Meckenheim, Tel.: 022 25/25 88, Fax: 022 25/70 22 26, E-Mail: DMie010998@aol.com

Einsendung von Aufsätzen u. Ä. bitte an folgende Anschrift: Forum Familien- und Erbrecht, c/o RA Klaus Schnitzler, Ursulinenstr. 19, 53879 Euskirchen, Telefon 022 51/35 09 oder 41 09, Fax: 022 51/74 30 9, E-Mail: schnitzler@lennartz-schnitzler.de

**Manuskripte:** Der Verlag haftet nicht für unverlangt eingesandte Manuskripte. Die Annahme zur Veröffentlichung erfolgt schriftlich. Mit der Annahme überträgt der Autor dem Verlag das ausschließliche Verlagsrecht. Eingeschlossen sind insbesondere die Befugnis zur Einspeisung in eine Datenbank sowie das Recht der weiteren Vervielfältigung. Nach Ablauf eines Jahres verbleibt dem Autor die Befugnis, anderen Verlagen eine einfache Abdruckgenehmigung zu erteilen. Das Nachdruckhonorar steht dem Autor zu.

**Urheber- und Verlagsrechte:** Alle Rechte zur Vervielfältigung und Verbreitung einschließlich der Mikroverfilmung sind dem Verlag vorbehalten.

ten. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken oder ähnlichen Einrichtungen.

**Allgemeines:** Leitsätze der Redaktion sind als solche gekennzeichnet.

**Anzeigenverwaltung:** Deutscher Anwaltverlag, Wachsbleiche 7, 53111 Bonn, Telefon: 02 28/9 19 11-17, Telefax: 02 28/9 19 11-23. Anzeigenpreise auf Anforderung. Ihre Ansprechpartnerin: Bettina Roos.

Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 5 vom 1. 1. 2002.

**Erscheinungsweise:** Alle zwei Monate.

**Bezugspreis:** 59 € (inkl. Mehrwertsteuer) zzgl. Versandkosten für 6 Ausgaben. Für Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Familien- und Erbrecht des DAV ist der Bezug der Zeitschrift im Mitgliedsbeitrag enthalten.

**Bestellungen:** Über jede Buchhandlung und beim Verlag. Abbestellungen müssen 6 Wochen zum Jahresende erfolgen.

**Verlag:** Deutscher Anwaltverlag, Wachsbleiche 7, 53111 Bonn, Telefon: 02 28/9 19 11-0, Telefax: 02 28/9 19 11-23, E-Mail: kontakt@anwaltverlag.de

**Druck:** Hans Soldan Druck GmbH, Essen

ISSN 1433-8696